

Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Berufsbildende Schulen
Sitzungs-Nr.: 5 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 02.06.2004
Ort: Berufsbildende Schulen Schiffdorf
Beginn: 14:43 Uhr **Ende:** 17:15 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:		Seite:
1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2	Pflichtenbelehrung der in den Ausschuss für Berufsbildende Schulen hinzugewählten Mitglieder nach § 23 NLO Sitzungsvorlage Nr. 164/2004	3
3	Genehmigung der Niederschrift über die vierte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Berufsbildende Schulen am 13.11.2003	3
4	Bericht über die Ergebnisse des Schulentwicklungskonzeptes „Region des Lernens“ Sitzungsvorlage Nr. 105/2004	3
5	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen der Berufsbildenden Schulen Cadenberge einschließlich des Berufsschulinternates Sitzungsvorlage Nr. 165/2004	4
6	Raumsituation an der Max- Eyth- Schule, Berufsbildende Schulen Schiffdorf Sitzungsvorlage Nr. 166/2004	5
7	Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Fahrzeugtechnik an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge Sitzungsvorlage Nr. 167/2004	6
8	Haushaltsrechnung 2003 für den kameralen Haushalt Sitzungsvorlage Nr. 168/2004	6
9	Mitteilungen und Anfragen	6
10	Einwohnerfragestunde	6

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Robbert, Cuxhaven, Vorsitzender
Kreistagsabgeordneter Ahrens, Bramstedt
Kreistagsabgeordnete Frau Bergen, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Föge, Wingst
Kreistagsabgeordneter Harten, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Jüchtern, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneter Frau Krause-Behrens, Bokel
Kreistagsabgeordneter Meyer, Wingst
Kreistagsabgeordneter Nesper, Cadenberge
Kreistagsabgeordneter Nordbruch, Loxstedt
Kreistagsabgeordneter Schütt, Cuxhaven
für den verhinderten Abg. Steinberg, Cuxhaven

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt (ab TOP 4)

Hinzuberufene stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Rolf Hildebrandt, Gansebroock 45, 27580 Bremerhaven
Herr Christian Neuber, Hauptstr. 44, 27478 Cuxhaven
Herr Hans-Jürgen Umland, Im Westerteil 22, 27478 Cuxhaven

Als Gäste:

Herr Drinkewitz, Berufsbildende Schulen Cuxhaven
Herr Cudok, Berufsbildende Schulen Cadenberge
Herr Meyer, Berufsbildende Schulen Schiffdorf

Von der Verwaltung:

KOAR´in Heß
Kreisangestellter Krause, Leiter des Projektes „Region des Lernens“
KI z. A. Wittenberg, zugleich als Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Steinberg, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Dr. Jahn

Frau Meike Hansen, Wilhelm-Heidsiek-Str. 1, 27472 Cuxhaven
Herr Michael Schallamach, Gurlittstr. 12 b, 27474 Cuxhaven

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 14:43 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend begrüßte Herr Meyer als stellvertretender Schulleiter der Max-Eyth-Schule, Berufsbildende Schulen Schiffdorf, die Anwesenden.

**Punkt 2: Pflichtenbelehrung der in den Ausschuss für Berufsbildende Schulen hinzugewählten Mitglieder nach § 23 NLO
Sitzungsvorlage Nr. 164/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 164/2004 der Tagesordnung.

Der hinzugewählte Vertreter der Schülerinnen und Schüler, Herr Christian Neuber, Cuxhaven, wurde gemäß § 47 Abs. 7 Satz 4 NLO in Verbindung mit § 35 Abs. 3 und § 23 NLO auf die ihm nach §§ 20 bis 22 NLO obliegenden Pflichten vom Vorsitzenden hingewiesen. Der Hinweis wurde aktenkundig gemacht.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die vierte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Berufsbildende Schulen am 13.11.2003

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Berufsbildende Schulen beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die vierte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Berufsbildende Schulen am 13.11.2004 wird genehmigt.

**Punkt 4: Bericht über die Ergebnisse des Schulentwicklungsprojektes „Region des Lernens“
Sitzungsvorlage Nr. 105/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 105/2004 der Tagesordnung.

Kreisangestellter Krause erläuterte anhand einer Präsentation ausführlich das Projekt „Region des Lernens“. Im Wesentlichen seien die drei Kernziele Förderung der Lernkompetenz, Förderung der Ich-Kompetenz und die Verbesserung der Lernergebnisse verfolgt worden. Um diese Ziele erreichen zu können, seien Netzwerke zwischen den Berufsbildenden Schulen, den umliegenden allgemeinbildenden Schulen und der heimischen Wirtschaft gebildet worden. Im Rahmen dieser Netzwerke sei ein Ausbildungsatlas erstellt worden und die Ausbildungsmesse „Flagge zeigen“ habe stattgefunden. Das Projekt laufe zum 31.10.2004 aus. Nach derzeitigem Sachstand werde es nicht verlängert.

Abg. Frau Ritzenhoff erkundigte sich nach den Schulabbrechern in Cadenberge. Ihren Informationen zur Folge würden 24 v. H. der Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Cadenberge die Schule vorzeitig ohne Abschluss abbrechen.

Kreisangestellter Krause erwiderte, dass nach seiner Erkenntnis der Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss in Cadenberge bei 10 bis 12 v. H. läge. Das Problem läge in der sozialen Förderung an den Schulen. Insbesondere die Sprachkompetenz werde zu wenig gefördert. Im Rahmen des Projekts seien daher viele Lehrerfortbildungen durchgeführt worden.

Der Vorsitzende gab zu Bedenken, dass das Projekt „Region des Lernens“ nicht alle Probleme lösen könne, sondern im Rahmen dessen lediglich neue Wege zur Problemlösung gefunden werden könnten.

Abg. Frau Bergen stellte fest, dass es zurzeit zu wenige qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber gebe. Der Großteil der Schulabgänger der Realschulen interessiere sich für Ausbildungsplätze im Büro und meide die Handwerksbetriebe. Sie fragte, ob durch das Projekt in dieser Beziehung eine Verbesserung eingetreten sei.

Kreisangestellter Krause erläuterte, dass Schülerinnen und Schüler der Realschulen leider nicht am Projekt teilnehmen konnten, da die Lehrkräfte nicht auf die Unterrichtsstunden verzichten konnten. Der Lehrplan sei so eng gesteckt, dass jede Unterrichtsstunde gebraucht werde, um den vorgeschriebenen Unterrichtsstoff zu vermitteln.

Auf Nachfrage von Abg. Frau Krause-Behrens, erklärte Kreisangestellter Krause, dass bedingt durch die Schulstrukturreform viele Lehrerinnen und Lehrer mit deren Umsetzung beschäftigt seien und somit nicht an den freiwilligen Lehrerfortbildungen teilgenommen hätten.

Herr Umland schlug vor, einen Antrag an das Land Niedersachsen zu stellen, damit das Projekt „Region des Lernens“ bzw. die aufgebauten erfolgreichen Netzwerke weitergeführt werden könnten.

Nach weiterer Diskussion unter Beteiligung des Vorsitzenden und der Abg. Frau Krause-Behrens, Frau Bergen und Nesper empfahl der Ausschuss für Berufsbildende Schulen dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die mit Hilfe des Projektes „Region des Lernens“ aufgebauten erfolgreichen Netzwerke zwischen den Berufsbildenden Schulen Cuxhaven, den umliegenden allgemeinbildenden Schulen und der heimischen Wirtschaft sollen bestehen bleiben. Das Land Niedersachsen wird durch den Landrat aufgefordert, den Berufsbildenden Schulen nach Beendigung des Projektes am 31.10.2004 die finanziellen Mittel für die dafür erforderlichen personellen Voraussetzungen zur Verfügung zu stellen.

Punkt 5: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen der Berufsbildenden Schulen Cadenberge einschließlich des Berufsschulinternats
Sitzungsvorlage Nr. 165/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 165/2004 der Tagesordnung.

KOAR'in Heß erläuterte ausführlich die Sitzungsvorlage. Aufgrund des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes müsse alle drei Jahre eine neue Kalkulation der Gebühren erfolgen. Durch Preissteigerungen, Lohnerhöhungen und der zurückgehenden Teilnehmerzahlen am Straßenbaumeisterlehrgang sowie der Benutzer des Internats müssten die Gebühren erhöht werden. Das Berufsschulinternat habe in den vergangenen Jahren ein Defizit in Höhe von 63.412,46 € erwirtschaftet. Eine Gebührenerhöhung für die Benutzung des Internats sei daher unausweichlich. Den vorgeschlagenen Gebühren lägen optimistische Kalkulationen zugrunde.

Schulleiter Cudok entgegnete, dass die Benutzerzahlen beim Berufsschulinternat aufgrund der Konkurrenz in Cadenberge gesunken seien. Viele Teilnehmer würden Privatquartiere anmieten. Insgesamt 25 v. H. der Schülerinnen und Schüler seien zur Zeit nicht im Internat untergebracht. Durch eine Gebührenerhöhung würde diese Zahl voraussichtlich weiter steigen, so dass weiterhin keine Kostendeckung erreicht werden könne. Er befürchte, dass das Internat, das einen wesentlichen Vorteil für die Berufsbildenden Schulen Cadenberge darstelle, langfristig immer mehr Benutzer verlieren könnte und zukünftig geschlossen werden müsse.

KOAR'in Heß wies daraufhin, dass die Gebühren für die Internatsbenutzung auch die Mittagsverpflegung beinhalten und somit nicht vergleichbar mit den Mieten privater Anbieter seien.

Schulleiter Cudok erklärte weiter, dass das Internatsgebäude unter Denkmalschutz stehe und der Landkreis Cuxhaven nicht davon ausgehen dürfe, ein denkmalgeschütztes Gebäude ausschließlich über Gebühren finanzieren zu können. Der Landkreis Cuxhaven müsse überlegen, ob er ein denkmalgeschütztes Gebäude, das dann leer stünde, unterhalten wolle oder ob er die Kosten der Unterhaltung zu einem Teil durch Gebühren decken könne. Die Schule habe Anträge bei der Bezirksregierung auf Einrichtung neuer Berufsschulfachklassen gestellt. Nach Aussagen der Industrie- und Handelskammer Stade bestünden konkrete Hoffnungen, zukünftig die Fachkräfte für Lagerlogistik an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge beschulen zu können. Dadurch werde die Auslastung zukünftig wieder ansteigen. Er schlug vor, die Gebührenerhöhung für ein Jahr auszusetzen.

Abg. Frau Bergen stellte den Antrag, über die beiden Teile der Gebührensatzung getrennt abzustimmen. Der zweite Teil sollte abgelehnt werden und im nächsten Jahr erneut im Ausschuss für Berufsbildende Schulen

beraten werden. Das Internat und der gesamte Berufsschulstandort Cadenberge dürften nicht durch Gebührenerhöhungen gefährdet werden.

Nach weiterer Diskussion unter der Beteiligung des Vorsitzenden und der Abg. Nesper und Frau Krause-Behrens sowie Herrn Umland empfahl der Ausschuss für Berufsbildende Schulen dem Kreisausschuss und Kreistag mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Sitzungsvorlage Nr. 165/2004 als Anlage beigefügte Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen der Berufsbildenden Schulen Cadenberge einschließlich des Berufsschulinternats wird mit folgender Änderung beschlossen:

Artikel 2 wird gestrichen.

Die Gebührenhöhe für die Internatsbenutzung soll im Frühjahr 2005 erneut im Ausschuss für Berufsbildende Schulen beraten werden.

**Punkt 6: Raumsituation an der Max-Eyth-Schule, Berufsbildende Schulen Schiffdorf
Sitzungsvorlage Nr. 166/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 166/2004 der Tagesordnung.

KOAR'in Heß erläuterte die Sitzungsvorlage und wies auf die problematische Raumsituation hin.

Stv. Schulleiter Meyer stellte die Situation der Max-Eyth-Schule, Berufsbildende Schulen Schiffdorf dar. Zurzeit würden an der Schule über 700 Schülerinnen und Schüler beschult. Er befürchte einen weiteren Anstieg der Schülerzahlen um 20 v. H.. Langfristig werde ein massives Raumproblem auf die Schule zukommen. Im nächsten Schuljahr bestehe die Gefahr, dass mehrere Klassen teilweise an einem oder mehreren Tagen nicht beschult werden könnten. Daher wies er auf die Dringlichkeit der Einrichtung einer zusätzlichen Metallwerkstatt hin.

Schulleiter Cudok berichtete von ähnlichen Raumproblemen an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge. Die Schülerzahlen seien um ca. 18 v. H. gestiegen. Die Steigerung der Schülerzahlen sei hauptsächlich im Vollzeitschulbereich zu verzeichnen. Teilweise finde der Unterricht in Kellerräumen und ehemaligen Fachunterrichtsräumen statt. Durch weitere Umschichtungen solle ein Neu- oder Anbau vermieden werden.

Herr Drinkewitz erläuterte, dass an den Berufsbildenden Schulen Cuxhaven im nächsten Schuljahr fünf bis sechs Klassen mehr zu beschulen seien. Es würden vier weitere Unterrichtsräume benötigt. Die Schule versuche zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die benötigten Räume zur Verfügung zu stellen.

Abg. Frau Krause-Behrens beantragte, die erforderlichen 77.000,- € für die Metallwerkstatt überplanmäßig im Haushaltsjahr 2004 bereitzustellen.

Abg. Nordbruch schlug eine engere Kooperation mit den Bremerhavener Schulen vor, vielleicht könnten dort leerstehende Räume genutzt werden.

Abg. Frau Ritzenhoff verwies auf die bereits existierende Kooperation zwischen den Berufsbildenden Schulen Schiffdorf und den Schulen aus Bremerhaven.

Der Vorsitzende forderte die Verwaltung auf, dem Ausschuss für Berufsbildende Schulen nach den Sommerferien weitere Zahlen vorzulegen, damit danach weitere Maßnahmen ergriffen werden können.

Nach weiterer Diskussion unter Beteiligung der Abg. Frau Bergen, Jüchtern, Schütt und Frau Krause-Behrens sowie Herrn Umland, Herrn Hildbrandt, Schulleiter Cudok und stv. Schulleiter Meyer empfahl der Ausschuss für Berufsbildende Schulen dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sachstandsbericht über die Raumsituation an der Max-Eyth-Schule, Berufsbildende Schulen Schiffdorf im besonderen sowie der Berufsbildenden Schulen in Cadenberge und Cuxhaven wird zur Kenntnis genommen. Aufgrund der Dringlichkeit werden die für die Einrichtung der Metallwerkstatt er-

forderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 77.000,- € überplanmäßig im Haushaltsjahr 2004 zur Verfügung gestellt.

Punkt 7: Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Fahrzeugtechnik an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge
Sitzungsvorlage Nr. 167/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 167/2004 der Tagesordnung.

Der Ausschuss für Berufsbildende Schulen empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Fahrzeugtechnik an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge wird zugestimmt.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderlichen schulbehördlichen Genehmigungen gemäß § 106 Abs. 1 Nieders. Schulgesetz einzuholen.

Punkt 8: Haushaltsrechnung 2003 für den kameralen Haushalt
Sitzungsvorlage Nr. 168/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 168/2004 der Tagesordnung.

Der Ausschuss für Berufsbildende Schulen beschloss einstimmig:

Der Bericht der Haushaltsrechnung 2003 für den Bereich der berufsbildenden Schulen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen lagen nicht vor, Anfragen wurden nicht gestellt.

Punkt 10: Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schloss um 17:15 Uhr die Sitzung.

Bielefeld
Landrat

Wittenberg
Kreisinspektor z. A.
als Protokollführer